2.2.23 *Deißmann* 1923:¹⁸¹⁰ (Ziel: "Deißmann1923A")

1. In der Festschrift für ³⁸¹ Reisenachrichten im Philipperbrief, *Deißmann* 1923

Ramsay treibt *Deißmann* die Hypothese von der ephesinischen Gefangenschaft des Paulus durch das geographische Argument entscheidend voran. Der Sinn ist: Unter geographischem Gesichtspunkt, wenn man sich einmal den Reiseweg und die Reisezeiten und die Anzahl der Reisen von Philippi nach Rom bzw von Rom nach Philippi klar macht, kann Rom unmöglich der Ort X der Gefangenschaft des Pl gewesen sein, von dem aus die Gefangenschaftsbriefe geschrieben wurden. Insgesamt errechnet *Deißmann* 9000 km Reiseweg, für die die zwei Jahre der Gefangenschaft in Rom nicht ausreichen. Umgekehrt: War Ephesus der Ort X, an dem Pl gefangen war, dann ließen sich alle Reisen, die gemachten und die geplanten in ca. 6 + 5 = 11 Wochen unterbringen.

Ausgeführte und geplante Reisen zwischen Philippi und dem Gefangenschaftsort X des Paulus nach <i>Deißmann</i> 1923		
"Vor dem Philipperbrief liegen folgende Ereignisse und Reisen:		
1	Reise des Paulus nach dem Ort der Gefangenschaft X und Gefangenschaft daselbst.	
2	Reise des Timotheos (von Ephesus?) nach X. Timotheos ist zur Zeit der Abfassung des Briefes bei Paulus; ist X = Rom, so können Reise 1 und 2 nicht identisch sein, da nach Act. Ap. 27,2 nur der Makedonier Aristarchos aus Thessalonike und der Verfasser des Wir-Berichtes (Lukas) die Romreise des Paulus mitmachten.	Phil 1,1
3	Botschaft von X nach Philippi, dass Paulus in X gefangen und in Not sei.	Phil 4,14
4	Sammlung einer Liebesgabe in Philippi für Paulus in X.	Phil 4,10.18
5	Aussendung und Reise des Epaphroditos von Philippi nach X mit der Liebesgabe für Paulus.	Phil 2,25; 4,18
6	Ankunft des Epaphroditos in X, schwere Erkrankung desselben in X.	Phil 2,27
7	Eine Botschaft von der Erkrankung des Epaphroditos kommt irgendwie von X nach Philippi. Dass nicht Paulus diese Botschaft veranlaßt hat, ist wahrscheinlich, da man sonst nicht begriffe, dass er nicht schon bei dieser Gelegenheit den Philippern für ihre Liebesgabe gedankt hätte.	Phil 2,26. <i>ἠκούσατε ὅτι ἠσθένησεν</i>
8	Nachricht von Philippi nach X an Paulus, dass die Philipper von der Erkrankung des Epaphroditos gehört haben; schmerzlicher Eindruck dieser Nachricht auf Epaphroditos in X (Phil 2,26).	Phil 2,26
Von X aus sind folgende Reisen geplant:		
9	Reise des Epaphroditos als Überbringer des Philipperbriefes von X nach Philippi.	Phil 2,25.28
10	Baldige Reise des Timotheos von X nach Philippi.	<i>ταχέως</i> Phil 2,19
11	Rückreise des Timotheos von Philippi nach X mit Nachrichten aus Philippi.	Phil 2,19 <i>γνοῦς τὰ περὶ ὑμῶν</i>
12	Baldige Reise des auf Befreiung hoffenden Paulus von X nach Philippi: diese Reise ist schon vor der Reise des Timotheos von X nach Philippi (Nr. 10) als "baldige" (<i>ταχέως</i>) bezeichnet.	<i>ταχέως</i> Phil 2,24
Die Strecke X - Philippi resp. Philippi - X ist also vor der Abfassung des Philipperbriefes mindestes fünfmal zurückgelegt worden (Nr. 2, 3, 5, 7, 8) und soll nach Absendung des Briefes noch mindestens viermal durchmessen werden (Nr. 9, 10, 11, 12)."		

2) S. 124: "Vor dem Philipperbrief liegen folgende Ereignisse und Reisen:¹⁸¹¹

1. Reise des Paulus nach dem Ort der Gefangenschaft X und Gefangenschaft daselbst.
2. Reise des Timotheos (von Ephesus?) nach X. Timotheos ist zur Zeit der Abfassung des Briefes bei Paulus (Phil 1,1): ist X = Rom, so können Reise 1 und 2 nicht identisch sein, da nach Act. Ap. 27,2 nur der Makedonier Aristarchos aus Thessalonike und der Verfasser des Wir-Berichtes (Lukas) die Romreise des Paulus mitmachten.
3. Botschaft von X nach Philippi, dass Paulus in X gefangen und in Not sei (Phil 4,14).
4. Sammlung einer Liebesgabe in Philippi für Paulus in X (Phil 2,27).
5. Aussendung und Reise des Epaphroditos von Philippi nach X mit der Liebesgabe für Paulus (Phil 2,25; 4,18).
6. Ankunft des Epaphroditos in X, schwere Erkrankung desselben in X (Phil 2,27).
7. Eine Botschaft von der Erkrankung des Epaphroditos kommt irgendwie von X nach Philippi (Phil 2,26, *ἠκούσατε ὅτι ἠσθένησεν*). Dass nicht Paulus diese Botschaft veranlaßt hat, ist wahrscheinlich, da man sonst nicht begriffe, dass er nicht schon bei dieser Gelegenheit den Philippern für ihre Liebesgabe gedankt hätte.

¹⁸¹⁰ *Deißmann*, Adolf: Zur ephesinischen Gefangenschaft des Apostels Paulus. In: Anatolien Studies. Festschrift für W.M. Ramsay, Manchester 1923, 121-127. (Ziel: "1923DeA")

¹⁸¹¹ Ich habe zwar dieses geographische Argument von *Deißmann* auch in eine Textbox umgesetzt; vgl S. 683 Textbox Nr. 381; aber es ist vielleicht ganz nützlich wichtig, seine Feststellung und Beobachtung wörtlich aufzuführen. Wenn *Deißmann* recht hat mit seinen Beobachtungen, können nur noch Ignoranten den Philipperbrief in die zweijährige römische Gefangenschaft datieren. **Auch die Gefangenschaft in Caesarea hat aus analogen Gründen auszuschneiden.** Außerdem, falls die Dietia Apg 24,27 nicht auf eine Gefangenschaft Pauli in Caesarea zu deuten ist, sondern auf die Dauer der Amtszeit des Felix in Judäa und Samaria, dauerte die Gefangenschaft in Caesarea auch viel zu kurz, als daß der Briefwechsel im Philipperbrief aber auch die anderen Gefangenschaftsbriefe, der Transport der Nachrichten hin und her, in dieser kurzen Zeit denkbar gewesen wären.

8. Nachricht von Philippi nach X an Paulus, dass die Philipper von der Erkrankung des Epaphroditos gehört haben; schmerzlicher Eindruck dieser Nachricht auf Epaphroditos in X (Phil 2,26).

Von X aus sind folgende Reisen geplant:

9. Reise des Ephraditos als Überbringer des Philipperbriefes von X nach Philippi (Phil 2,25,28).
10. Baldige (*ταχέως* Phil 2,19) Reise des Timotheos von X nach Philippi.
11. Rückreise des Timotheos von Philippi nach X mit Nachrichten aus Philippi (Phil 2,19 *γνοὺς τὰ περὶ ὑμῶν*).
12. Baldige (*ταχέως* Phil 2,24) Reise des auf Befreiung hoffenden Paulus von X nach Philippi; diese Reise ist schon vor der Reise des Timotheos von X nach Philippi (Nr. 10) als "baldige" (*ταχέως*) bezeichnet.

Die Strecke X - Philippi resp. Philippi - X ist also vor der Abfassung des Philipperbriefes mindestens fünfmal zurückgelegt worden (Nr. 2, 3, 5, 7, 8) und soll nach Absendung des Briefes noch mindestens viermal durchmessen werden (Nr. 9, 10, 11, 12)."

3. Die Entfernung von Philippi nach Rom betrüge 1000 km Luftlinie, in der geographischen Wirklichkeit als Reiseweg aber noch viel mehr. (Flugzeuge zur Benutzung der Luftlinie gab es damals noch nicht.) Auf diese Weise kommt *Deißmann* auf jene schon erwähnten mindestens 9000 km. S. 126: "in der Zeit, die für jene ungeheuren Strecken in Betracht kommt, wenn X Rom ist, können diese Wege nicht durchmessen worden sein; denn sie sind innerhalb der zweijährigen römischen Haft des Paulus (Act Ap 28,30) nicht unterzubringen, erst recht nicht innerhalb eines Teils der Zeit, den man wahrscheinlich nur zur Verfügung hat."

4. S. 126 folgt die Argumentation zugunsten von Ephesus als dem unbekanntem Ort X der Gefangenschaft des Paulus: "Alles was bei der römischen Hypothese unglaublich erscheint, wird verständlich, wenn X Ephesus ist. Für die Strecke Philippi - Ephesus haben wir authentische Itinerare aus der Zeit und Umgebung des Apostels Paulus selbst, in der Apostelgeschichte:

20,13ff dauerte die Reise Troas - Milet 5 Tage, bis Ephesus also vielleicht 4 Tage;

16,11f. Troas - Philippi 3 Tage;

20,6 Philippi - Troas 5 Tage (wohl bei Gegenwind).

Die ganze Strecke konnte also in 7-9 Tagen zurückgelegt werden; unter günstigen Verhältnissen konnten Hin- und Rückbotschaften in zwei Wochen erfolgen. Die ganze Zeit für die 5 wirklichen Reisen vor dem Philipperbrief wird 6 Wochen nicht überschritten haben; die geplanten 4 Reisen sind in 4 bis 5 Wochen unterzubringen. So scheint mir die Ephesus-Hypothese durch die Reisenotizen eine starke Stütze erhalten zu haben."

5. *Deißmann* gehört wie *Ramsay*, *Riepl* und *Steinmann*¹⁸¹² zu den Wissenschaftlern, bei denen Reisewege und Reisezeiten einander entsprechen. Bei ihnen werden aus Entfernungen auf einmal interessante chronologische Aussagen. Später (1955) ist *Campbell* mit seiner Untersuchung der Missionsstationen und ihrer relativen Reihenfolge in der paulinischen Briefen (und in der Apg) mit zu diesem Kreis hinzugestoßen, nach ihm (1979, 1982) *Jewett* bei seiner Berechnung der Reisewege und Reisezeiten für die 2. MR und bei *Wolter* 1996 könnte dies auch der Fall sein.¹⁸¹³

---

¹⁸¹² *Ramsay*, William Mitchel: Roads and Travel, in HDB, Extra Volume, Edinburgh, 1904, 375ff, *Riepl*, Wolfgang: Das Nachrichtenwesen des Altertums mit besonderer Rücksicht auf die Römer, Leipzig/Berlin (1913). *Steinmann*, Alphons: Die Welt des Paulus im Zeichen des Verkehrs, Braunsberg Ostpr. 1915.

¹⁸¹³ Vgl zu der speziellen Methode, aus Ortsangaben, Entfernungsbestimmungen und Reisewegen chronologische Äquivalente abzuleiten S. 684, 852 A 1813, 2301. (Ziel: "1923DeE"/"Orte#Wege")